

Alp Stierengrat - Kaiseregg (BE / FR) am Jaunpass

Allgemeine Projektinformationen

Eckdaten

Sommerungsalp:	2012 Zusammenlegung der Alpen Kaiseregg und Stierengrat. Zusätzlich konnten die Alpen Wildergalm und die seit 2010 nicht mehr bewirtschafteten Alpen Chännel-gantrisch und Längi Ritzen mit einbezogen werden. Alle Alpen liegen in der Region Jaunpass, im regionalen Naturpark Gantrisch.
Alpbetreiber:	seit 2012: Markus Nyffeler, Eigen, 3088 Rüeggisberg seit 20 Jahren hauptberuflicher Schäfer und Landwirt
Alpfläche:	ca. 320 ha
Höhenlage:	1600 - 2200 müM
Topographie:	steil, hohe Anforderung an Hütetechnik
Zugang:	nur zu Fuss
Transporte:	nur mit Heli
Infrastruktur:	seit 2012 dient im oberen Weidebereich eine Jurte als Unterkunft seit 2013 steht im mittleren Weidebereich ein Wohncontainer
Weidebereiche:	Die Flächen wurden in den Jahren bevor Makrus Nyffeler die Alp bewirtschaftete als Stand resp. Umtriebsweiden genutzt. Teilweise sind erhebliche Vegetationsschäden vorhanden (Verunkrautung, Brennessel, Eisenhut, Kratzdistel usw.). Durch eine geregelte Weideführung und kontrollierte Übernachtung kann einer weiteren Verarmung Einhalt geboten werden. Längerfristig kann auch wieder eine Verbesserung erreicht werden. Durch das gezielte Führen der Herde ergibt sich eine zeitlich deutlich eingeschränkte Schafpräsenz am selben Ort, was für die Vegetation von grossem Vorteil ist.
Zäunung:	Knotengitter zur Abtrennung gegen Rinderweiden, temporär Flexinetze an Wanderweg oder zur Hüteerleichterung
Tiere:	1200 Schafe
Wolfspräsenz:	Seit 2009 ist die Wolfpräsenz durch Wölfin F05 nachgewiesen. Bis 2011 verursachte sie regelmässig grosse Schäden vor allem im Gebiet Stierengrat und Kaiseregg. Seit der Einführung des Herdenschutzes 2012 gibt es nur noch einzelne Risse. Seit 2014 ist die neue Wölfin F13 in der Region bekannt und auf der Alp Kaiseregg Schafe gerissen.
Gefahrenperimeter:	Ja
Herdenschutz:	Seit 2012 permanente Behirtung durch den sehr erfahrenen Alpbewirtschafter und Hirt Markus Nyffeler und Einsatz von 4 Herdenschutzhunden. 2014 Einsatz von 3 Herdenschutzhunden
Nachbargebiete:	Gegen Süden grenzt der Weidebereich Kaiseregg direkt an die Alp Schafberg am Jaunpass, die ebenfalls Herdenschutz betreibt und von CHWOLF unterstützt wird.

Konzept für 2015

Die neuen Herdenschutzmassnahmen auf den Alpen Stierengrat und Kaiseregg, die bereits seit 2012 von CHWOLF unterstützt werden, haben sich sehr gut bewährt. Sie sollten in dieser Form weitergeführt und wo möglich noch verbessert und ergänzt werden. Die Unterhaltszuschüsse der AGRIDEA für die Herdenschutzhunde reichen meist nur für die Zeitdauer der Alpsommerung, jedoch nicht für das gesamte Jahr. Für die optimale ganzjährige Pflege und Versorgung der Herdenschutz- und Hütehunde und deren tierärztliche Betreuung ist der Alpbewirtschafter weiterhin auf zusätzliche Unterstützung angewiesen.

- Massnahmen:**
- Permanente Behirtung mit 2 Hütehunden
 - Einsatz von 3 - 4 Herdenschutzhunden
 - Geregelt Weideführung und kontrollierte Übernachtung der Herde
 - ev. Einsatz von sekundär-Schutzmassnahmen in den unteren, bewaldeten Weidebereichen (z.B. Lappenzäune)

Total Unterstützungsbedarf für 2015: 2'000.- CHF

- Beteiligung CHWOLF:**
- **Finanzielle Unterstützung gemäss eigenen Möglichkeiten**
 - **Direkter Kontakt zu Alpbetreiber**
 - **Aktive Begleitung der Massnahmen, Aufbereiten von Bild- und Textinformationen und Erfahrungen sowie Auswertung der Ergebnisse**
 - **Nutzen der Projektinformationen für eigene Aufklärungszwecke: Informationen auf der CHWOLF Internetseite, Medienberichte und Vorträge**